

Historischer Tanz

Wie tanzten die Menschen vor Hunderten von Jahren? Die Rekonstruktion von Tänzen auf Basis von erhaltenen Choreographien und Tanztraktaten ermöglicht uns, eine ferne Zeit mit neuem Leben zu erfüllen. Erste erhaltene Quellen stammen aus der Renaissance. Einen besonderen Höhepunkt bildet der höfische Tanz des Barocks mit der Erfindung einer präzisen Tanzschrift. Unsere Reise in vergangene Zeiten endet meist auf den großen bürgerlichen Bällen im 19. Jahrhundert.



www.historische-tanzkunst.de

Kontakt und weitere Informationen

Christian Griesbeck

Liebigstr. 29

60323 Frankfurt/M

Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de

Web: www.historische-tanzkunst.de

Jahresprogramm Historischer Tanz in Frankfurt



2020



16.-17. Mai 2020 Barock Solopaaertanz:

La Savoye (1700)

La Savoye ist eine Bourrée für ein Solopaar aus einer Sammlung von Balltänzen von Pecour aus dem Jahr 1700. Der tanztechnische Anspruch ist noch moderat – ein guter Einstieg in den Barocktanz.

19.-20. September 2020 Mittelalter/Renaissance:

Tanz zwischen den Zeiten – vom Mittelalter zur Renaissance

Unsere ersten erhaltenen rekonstruierbaren Tanzquellen stammen aus dem 15. Jahrhundert, in Italien blühte bereits die Renaissance auf, in anderen Teilen Europas ging das Spätmittelalter seinem Ende entgegen. Wir nähern uns diesem Zeitenwandel mit Tänzen aus Frankreich, England und Italien.

24.-25. Oktober 2020 Rokoko:

ggf. 21.-22. November (Zusatztermin) Rokoko:

Der Gesellschaftstanz im Rokoko im Überblick

Das Grundrepertoire an Tanzformen des Rokoko als Kompaktwissen an einem Wochenende. Neben dem Z-Menuett erlernen wir anhand von Originaltänzen aus der Zeit, wie Longways und Cotillons funktionieren. Der Kurs ist natürlich insbesondere auch für Rokokodarsteller gedacht.

7.-8. November 2020 Empire:

Das Jane Austen Wochenende

Auch diesmal ist Jane Austen Namenspatronin für die Tänze des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Eine bunte Mischung aus vergnüglichen Tänzen verschiedener Länder und verschiedener Stilrichtungen.

5.-6. Dezember 2020 19. Jahrhundert:

Die "Fledermaus" Quadrille

Mit Wurzeln im 18. Jahrhundert entstand Anfang des 19. Jahrhunderts eine choreographische Abfolge, die fortan ein fast unverzichtbarer Bestandteil jedes Ballprogramms bis weit ins 20. Jahrhundert wurde. Noch heute finden wir die Choreographie z.B. als „Mitternachtsquadrille“ beim Wiener Opernball.

12.-13. Dezember 2020

Barock Solotanz: Entrée d'Arlequin

Zum Ausklang des Jahres beschäftigen wir uns diesmal mit der Figur des Harlekins. „Entrée d'Arlequin“ ist ein nicht allzu schweres Herrensolo auf eine wunderschöne Courante.

Organisatorisches

Kursort ist die Schule „Ballett im Hof“, Westerbachstraße 50, 60489 Frankfurt (Stadtteil Rödelheim). Ein Betreten des Ballettsaals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet, Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe. Die Zeiten sind jeweils: Samstag 13:00-15:30 und 16:30-19:00 Uhr sowie Sonntag 10:00-12:30 und 13:30-16:00 Uhr.

Der Wochenendkurs kostet 2020 regulär: 85 € (10 x 60min.), mit Frühbucherrabatt bis 4 Wochen vor dem Kurstermin 75 €. Schüler, Studenten, Auszubildende bis 27 Jahren erhalten 20% Rabatt, Kinder bis 12 Jahren erhalten bei geeigneten Kursen 50% Rabatt. Die Gebühren sind Endpreise, eine Mehrwertsteuer wird gemäß §19 UStG nicht ausgewiesen.

Alle Kurse sind auch für Anfänger im historischen Tanz geeignet, eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich. Für den Kurs im Mai und Dezember wird allgemeine gute Tanzerfahrung empfohlen.